

# auslese

Das Gemeindemagazin | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Guntramsdorf | Ausgabe 04/2022



## *Guntramsdorf hilft*

DIE HILFSBEREITSCHAFT FÜR DIE UKRAINE IST GROSS

### » GUNTRAMSDORF-APP

Jetzt auf's Handy  
holen

### » WIRTSCHAFT

Auserlesene Betriebe  
vor den Vorhang

### » NAHVERSORGUNG

Bauernmarkt-Saison  
eröffnet



## „Ein gesellschaftliches Ausrufzeichen!“

— LIEBE LESERIN! LIEBER LESER! —

Diese Ausgabe der auslese ist aus meiner Sicht, neben einer Fülle an Informationen, vor allem eines: nämlich ein gesellschaftliches Ausrufzeichen!

Seit Wochen kommt der Krieg in der Ukraine über die Massenmedien zu uns ins Wohnzimmer. Was wir da zu sehen bekommen, ist nur schwer zu begreifen, das Leid der Menschen unvorstellbar.

Was also tun? Wie kann man helfen? Einer, der sich diese Fragen auch gestellt hat, ist Michael Kammerer, Geschäftsführer von Holzzone. Gemeinsam mit seiner Frau Natali, die aus der Ukraine stammt, war schnell die Idee geboren, eine Hilfsaktion zu starten. Gesagt, getan: in wenigen Stunden wurde der Aufruf für das Sammeln von Hilfsgütern gestartet und mit Unterstützung der Gemeinde die Druckfabrik zur Logistikzentrale umfunktioniert.

Welche Eigendynamik dann entstanden ist, war auch für mich nicht vorstellbar. Guntramsdorfer\*innen, aber auch Menschen aus anderen Orten, brachten hunderte Schachteln an Wintergewand, Unternehmen spendeten Lebensmittel – schon in den ersten 10 Tagen stapelten sich rund 100 Tonnen an Hilfsgütern. Mit der Unterstützung vieler Freiwilliger ist es schlussendlich gelungen, diese Berge an dringend gebrauchten Artikeln sachgerecht zu verpacken, zu beschriften und fertig für den Transport zu machen.

Kurz gesagt: unsere Aktion „Guntramsdorf hilft“, die schon während der Pandemie perfekt funktioniert hat, wurde auch diesmal wieder zum Erfolgsmodell, wenn es darum geht, einander zu helfen und gelebte Solidarität sichtbar zu machen! Danke an alle Beteiligten, mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Ein weiteres, gesellschaftliches Highlight war sicher unser Bauernmarkt. Im März fiel der Startschuss für dieses Jahr und mit „Natur im Garten“ waren neben den Ausstellern auch die Profis rund um ORF-Biogärtner Karl Ploberger vor Ort. Das rege Treiben am Rathausplatz hat gezeigt, wie froh die Menschen sind, sich endlich wieder bei Veranstaltungen begegnen zu können. In vielen Gesprächen konnte ich mich davon überzeugen, dass unser Bauernmarkt, die Nahversorgung aus erster Hand, sich mehr und mehr an Beliebtheit erfreut.

Ein ganz anderes „gesellschaftliches Ereignis“ ist die Guntramsdorf-App. In den letzten Monaten wurde viel getüftelt und programmiert. Nun ist es so weit und unsere eigene App steht zum Download bereit. Für mich eine moderne und zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Bürgerserviceleistungen. Denn mit der Guntramsdorf-App können wir die örtliche Wirtschaft stärken, die Saisonkarte für die Teiche lässt sich digital auf´s Handy holen, und vieles mehr!

Was Sie alles dazu wissen müssen, finden Sie in der Sonderbeilage dieser Ausgabe!

Nehmen Sie teil, machen Sie mit beim gesellschaftlichen Miteinander!

Robert Weber, Bürgermeister

» Aktuelles  
ab Seite 4

» Bildung  
ab Seite 20

» Termine  
ab Seite 24

» Vereine  
ab Seite 26

» Sport  
ab Seite 28

» Leben  
Seite 34

» Gesundheit  
Seite 35



„ausleseonline“



IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Guntramsdorf, Rathaus Viertel 1/1, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/53501, Fax 32, e-mail: redaktion@guntramsdorf.at; anzeigen@guntramsdorf.at, internet: www.dieauslese.at, Chefredakteur: Alexander Handschuh, MSc, Layout: Claudia Pürzelmayr & Karin Sterlé, Redaktionsassistentin, Anzeigen: Karin Sterlé, Tel. 53501-40, Bilder: Archiv der Gemeinde Guntramsdorf, Fotolia, Adobe Stock, Pixabay, Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Verlagspostamt: 2353 Guntramsdorf. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Diese liegt in der Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung und über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Guntramsdorf. Im Sinne der NÖ-Gemeindeordnung. Mit der Zusendung von Artikeln erklärt sich der Absender (Verfasser) einverstanden, dass diese von der Redaktion bei Bedarf abgeändert bzw. gekürzt werden können.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Print Alliance HAV Produktions GmbH, UW-Nr. 715



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/13996-2108-1035



## *Guntramsdorf hilft: auch in der Ukraine*

**Der Aufruf nach Unterstützung hat eine tolle Welle an Hilfsbereitschaft ausgelöst.**

PKW um PKW, viele Transporter aus Wien und sogar aus Graz, sind in der ersten März-Woche in die Druckfabrik eingefahren, um Hilfsgüter zu bringen. So wurde aus einer Idee eine professionelle Hilfsaktion aus dem Boden gestampft.

Es waren Michael Kammerer und seine aus der Ukraine stammende Frau Natali, die die Idee hatten, eine Hilfsaktion zu starten. Sowohl durch seinen beruflichen Hintergrund (Michael Kammerer ist Geschäftsführer eines Möbelgroßhandels für Holzmöbel aus der Ukraine), als auch durch die familiären Kontakte Natalis in die Westukraine, bis hin zur ärztlichen Leitung einer Kiewer Klinik, sollte Hilfe direkt vor Ort organisiert werden.

Michael wandte sich an Bürgermeister Robert Weber, um diese „Ukraine-Hilfe“ auf breite Beine zu stellen und gemeinsam mit der Gemeinde weitere organisatorische Schritte zu planen.

*„Mit diesen Hilfsgütern können wir zwar nicht den Krieg beenden, aber wir setzen ein Zeichen für gelebte Solidarität und können den flüchtenden Menschen wenigstens ein wenig Hilfe und Unterstützung zukommen lassen!“*, so Michael Kammerer, der durch seine Firma regelmäßig in der Ukraine ist und die Situation vor Ort und vor allem die Armut der Menschen gut kennt.

Was dann geschah ist unfassbar und zeigt die Solidarität und den Zusammenhalt in Guntramsdorf. Aufrufen in den sozialen Medien folgten enorm viele Sachspenden, aber auch freiwillige Helfer meldeten sich vor Ort in der Druckfabrik, um die Sortierung und Kommissionierung der Hilfsgüter vorzunehmen.

Robert Weber: *„Unterstützung kam auch von vielen örtlichen Firmen. Rasch waren Holzpaletten, Kartons und Verpackungsmaterial verbraucht und Nachschub musste her! Firmen aus dem Ort sprangen ein und lieferten unbürokratisch.“*

Die Spedition, welche bis dato für Michaels Firma im Einsatz war, fuhr die Ukraine – die ja nun als Kriegsgebiet gilt – nicht mehr an. Bürgermeister Weber kontaktierte kurzerhand eine Spedition in Guntramsdorf: der Geschäftsführer vermittelte daraufhin Fahrzeuge und Fahrer, die Zolllager und Verteilpunkte der regionalen Militärverwaltung in der Ukraine anfuhrten. Von dort aus werden die Hilfsgüter weiterverladen und in die Zentral- und Ostukraine gebracht.

*„Es sind auch herzerreißende Szenen, wenn Eltern mit ihren Kindern die Hilfsgüter, feinsäuberlich in Kartons verpackt, beschriftet und von den Kindern mit Herzen und guten Wünschen versehen, bei unserer Sammelstelle abgeben.“*, so Weber weiter.

Geschafft! Am 3. März wurden dann die ersten zwei Sattelzüge beladen. Bis zum Redaktionsschluss waren es mehr als 12 LKWs (Sattelaufleger). Alleine der für Zollzwecke ermittelte Warenwert für diese Hilfslieferungen lag inzwischen bei über 700.000 Euro. Bis heute wurden ca. 200 Tonnen an Hilfsgütern gesammelt, geschlichtet und verpackt!

*„Unsere Hilfe wird daher noch weitergehen. Danke an alle freiwilligen Helfer und Unterstützer!“*, zeigen sich Michael Kammerer und Robert Weber dankbar.

Alexander Handschuh, MSc. | Chefredakteur



**DANKE**  
für die Hilfe!



**SO KÖNNEN SIE HELFEN!**

**1 Unterstützung mit Wohnraum**

Die Marktgemeinde Guntramsdorf koordiniert freien Wohnraum für Flüchtlinge

Obwohl es derzeit noch keine konkreten Informationen gibt, wann und wieviele Flüchtlinge aus der Ukraine in Guntramsdorf untergebracht werden, möchte sich die Gemeinde auf die Aufnahme und Unterbringung vorbereiten. „Wir als Gemeinde haben aktuell 2 Gemeindewohnungen für flüchtende Menschen in Vorbereitung!“, erzählt Doris Botjan

Guntramsdorfer\*innen die gerne Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen, können sich an das Sozialreferat wenden: sozialreferat@guntramsdorf.at  
Doris Botjan Tel.: 02236/53501-33  
Sabine Staudinger: Tel.: 02236/53501-27

**2 Sie möchten finanziell unterstützen?**

Mit ihrer Hilfe werden anteilig die Betriebskosten der Unterkünfte finanziert oder Transporte unterstützt.

Spendenkonto der Marktgemeinde Guntramsdorf:  
Raiffeisen Regionalbank Mödling  
IBAN: AT81 3225 0000 0000 0091, BIC: RLNWATWWGTD  
Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Weitere Infos zur Ukrainehilfe unter:  
[www.guntramsdorf.at/aktuelles](http://www.guntramsdorf.at/aktuelles)

**3 Wichtige Informationen zur Grundversorgung für ukrainische Flüchtlinge**

Für die Beantragung der Grundversorgung, füllen Sie bitte die Datenblätter aus und geben diese bei der Gemeinde (Sozialreferat) mit den gewünschten Unterlagen ab. Bitte um Terminvereinbarung unter 02236/53501 DW 33 oder DW 27.

Weitere Infos: [www.guntramsdorf.at](http://www.guntramsdorf.at)



QR-Code, zweisprachiges Erhebungsblatt ▶

**Niederösterreich hilft.**



Website [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at)  
Bankkonto **NOE HILFT**  
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**